

971/J

ANFRAGE

der Abgeordneten Otmar Brix und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Postamt 1113 Wien, Mühlisangergasse 6

Zur Zeit leben im Aufgabengebiet des Postamtes Kaiser-Ebersdorf, 1113 Wien, ca. 20.000 Menschen. Im heurigen Sommer werden zusätzlich im Stadtteil Leberberg rund 4.000 Wohnungen fertiggestellt werden. D.h., das Postamt wird in Zukunft für ungefähr 30.000 Menschen zuständig sein. Das Postamt befindet sich gegenwärtig in einem sehr schlechten und veralteten Zustand. Die Arbeitsbedingungen sind schlecht.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen als Eigentümerversorger der Republik Österreich an der Post und Telekom Austria AG nachstehende

Anfrage

1. Besteht die Absicht, das Postamt 1113 Wien zu renovieren? Wenn ja, wann sollen die Arbeiten beginnen und wann sollen sie abgeschlossen sein? Wie hoch werden die Kosten sein?
2. Besteht die Absicht, ein neues Postamt zu errichten, das den künftigen Anforderungen gerecht werden kann? Wenn ja, wo soll es errichtet werden? Welche Kosten werden dafür anfallen? Wann sollen die Arbeiten beginnen und wann sollen diese abgeschlossen sein
3. Falls **ein** neues Postamt gebaut wird, gibt es dann Pläne darüber, was mit dem alten Postamt geschehen soll?